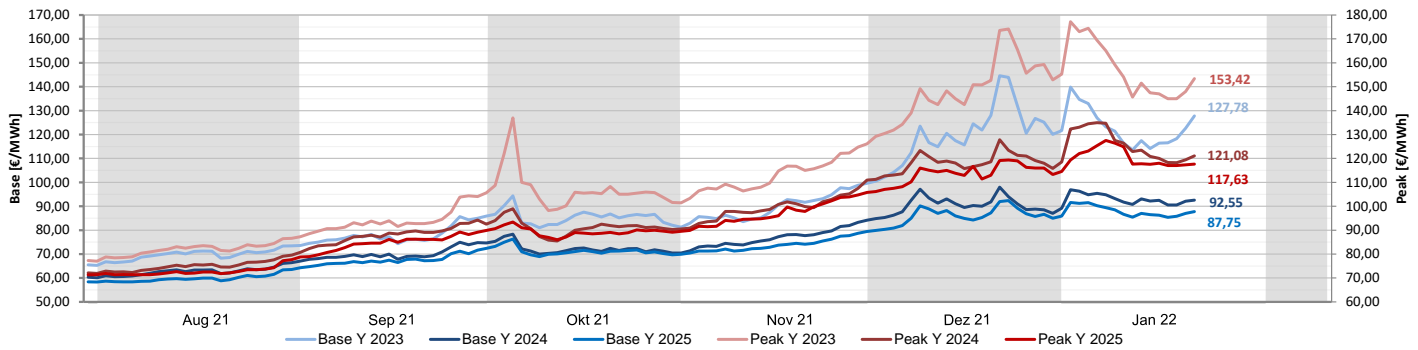


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	24.01.2022	17.01.2022	%		
Base Y 2023	127,78	114,17	+11,92%	144,60	64,05
Peak Y 2023	153,42	147,50	+4,01%	177,20	75,70
Base Y 2024	92,55	92,22	+0,36%	98,00	59,40
Peak Y 2024	121,08	120,83	+0,21%	134,96	71,47
Base Y 2025	87,75	86,50	+1,45%	92,38	57,28
Peak Y 2025	117,63	117,58	+0,04%	127,53	70,58
Base Q2 2022	182,28	155,99	+16,85%	272,18	65,53
Peak Q2 2022	203,50	180,39	+12,81%	314,05	72,78
Base Q3 2022	186,80	159,42	+17,17%	277,21	67,53
Peak Q3 2022	207,83	181,54	+14,48%	322,05	75,50
Base Q4 2022	198,00	170,00	+16,47%	307,90	71,86
Peak Q4 2022	237,33	221,83	+6,99%	400,56	88,04
Base Februar 2022	210,97	189,11	+11,56%	517,53	89,50
Peak Februar 2022	259,00	238,67	+8,52%	675,00	108,98
Base März 2022	201,00	176,64	+13,79%	400,23	81,63
Peak März 2022	234,83	212,58	+10,47%	558,40	114,37

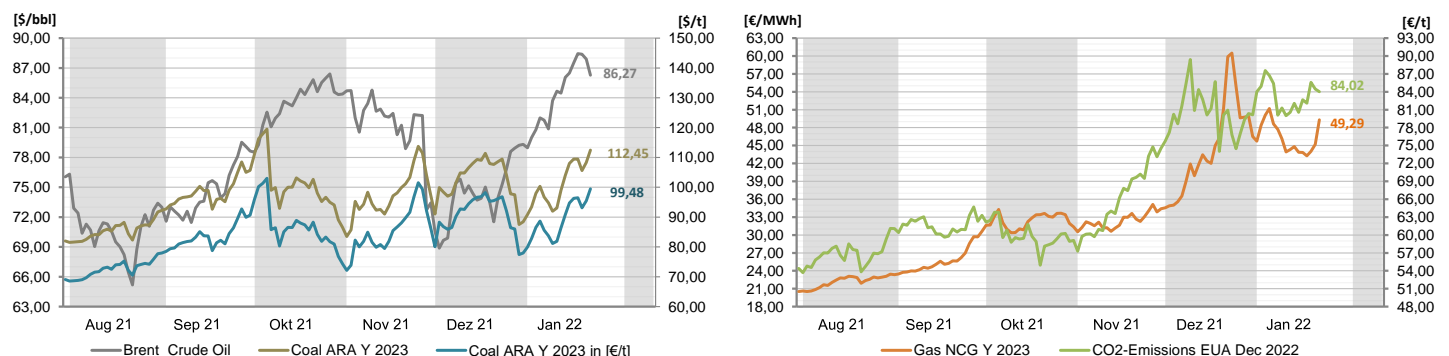
Kommentar - Stromterminmarkt

- Der Stromterminmarkt testete Anfang letzter Woche nochmal das Tagestief aus der Vorwoche. Danach setzte sich aber mehr und mehr Kaufinteresse durch und spätestens am Donnerstag kehrte dann deutlicher Druck in Richtung Oberseite zurück. Im Berichtszeitraum sind teils deutliche Kurssteigerungen zu verbuchen. Hauptverantwortlich dafür war die Entwicklung der stromrelevanten Commodities, allen voran der Gasmarkt.
- Festzuhalten bleibt, dass sich die Volatilität in der letzten etwas beruhigt hat. Möglicherweise war dies aber nur die sprichwörtliche Ruhe vor dem nächsten Sturm. Die zuletzt marktbeherrschenden Knackpunkte sind weiterhin ungelöst und die Wintersaison ist noch nicht vorbei.
- Entsprechend kehrte gestern neue Aufwärtsdynamik zurück. Mit Blick auf die sich zuspitzende Lage zwischen der Nato und Russland stand bei den stromrelevanten Commodities logischerweise der Gasmarkt im Mittelpunkt. So verteuerte sich beispielsweise der Frontmonat Februar nach einem Handelsstart bei € 78,29 in der Spitze bis auf € 95,00, ein Plus von 21,3%. Der Markt befürchtet eine Eskalation in der Ukraine-Krise und dabei eine Unterbrechung der Gasflüsse, obwohl die Temperaturen und die LNG-Ankünfte derzeit eher für eine Entspannung sprechen.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

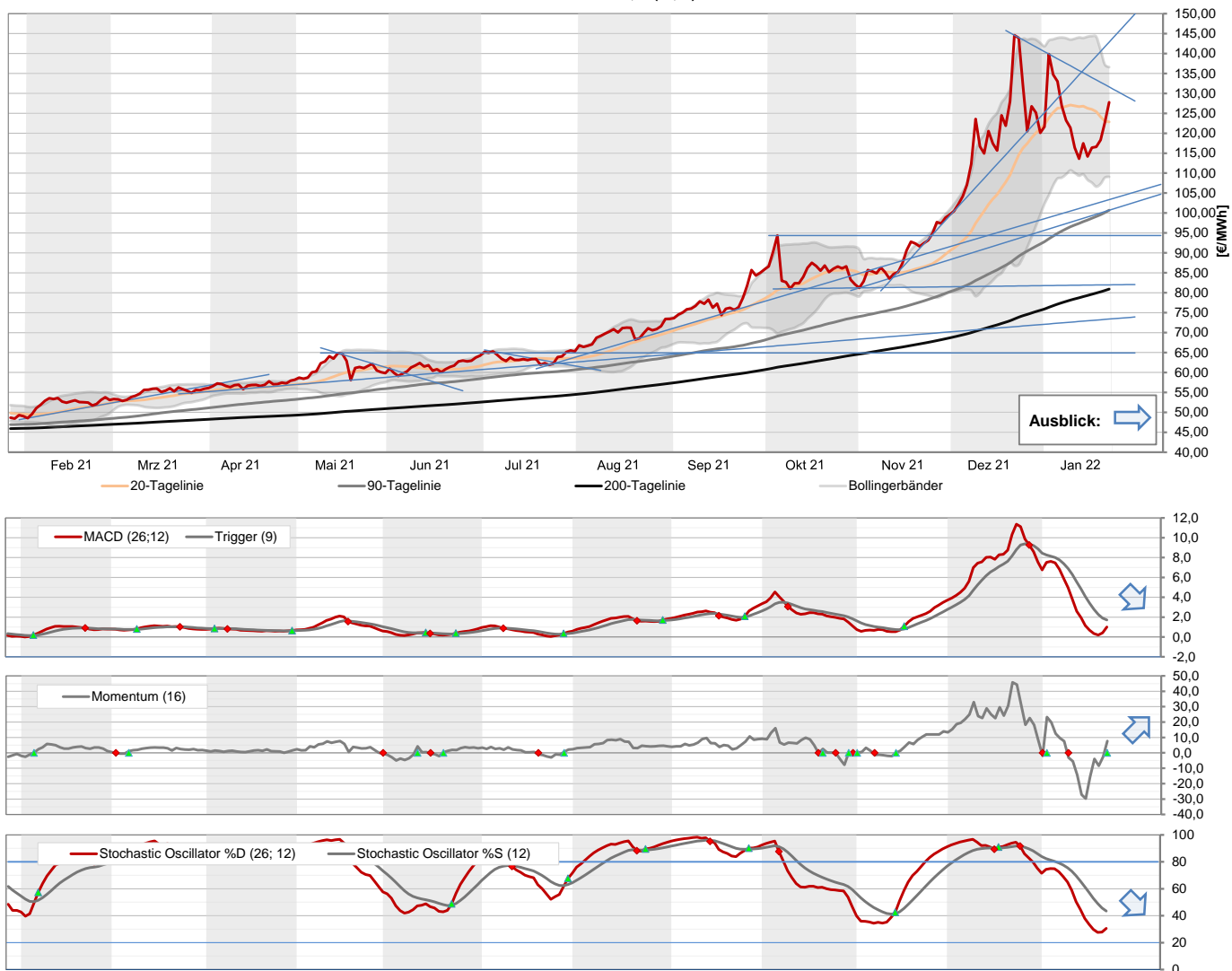
- Bis zur Wochenmitte konnten die Ölpreise abermals zulegen. In der Spitze erreichte der Brent-Frontmonat sogar ein siebenjähriges Hoch. Die Gründe waren unverändert. Ein begrenztes Angebot trifft auf eine Nachfrage, die auf Vor-Corona-Niveau ansteigt. Omikron ist für den Markt kein Thema mehr. Ab Donnerstag kam es dann zu Gewinnmitnahmen, begleitet von der Meldung zur Entwicklung der US-Rohöllagerbestände. Diese waren überraschend seit acht Wochen erstmals wieder gestiegen. Der Schwächeanfall währte aber nur kurz. Insgesamt wurden die fallenden Aktienmärkte und die zurückkehrende Stärke des Dollars ignoriert.
- Irgendwie überraschend, kam es am Gasterminmarkt zunächst zu weiteren Rückgängen. Nach dem Wochentief am Mittwoch lockte dann das vergleichsweise niedrige Preisniveau Käufer an und es ging es wieder deutlich aufwärts. Fundamental befindet sich der Markt im Zwiespalt. Auf der einen Seite sorgen milde Temperaturaussichten bis mindestens Mitte Februar für Entspannung. Hinzu kommen die rekordhohen Anlandungen an Flüssiggas, die vor allem aus den USA nach Europa gelangen. Die LNG-Preise in Asien haben mittlerweile ein Viermonatstief erreicht. Mit einer Preisdifferenz von ca. 10€ erscheint Europa als Lieferziel durchaus attraktiv. Sollte sich in Asien in den nächsten 4-8 Wochen keine Kältewelle mehr einstellen, gehen einige Marktteilnehmer davon aus, dass die gute LNG Versorgung bis in den März anhalten könnte. Experten sprachen zumindest für die letzte Woche von LNG-Ausspeicherungen auf Rekordniveau. Ein weiterer Faktor war eine wieder deutlich erhöhte Gaslieferung aus Norwegen nach technisch bedingten Ausfällen. Auf der Gegenseite steht nach wie vor das Thema Russland. Zuletzt gab es keine Anzeichen, dass sich der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine entspannt. Ganz im Gegenteil: Die Nato beginnt ihre militärische Präsenz in Osteuropa zu verstärken.
- Unter Schwankungen folgte auch die Kohle der generellen Aufwärtstendenz der Energiemärkte. Nachrichten aus Indonesien, wieder vermehrte Exporte zuzulassen, und eine zuletzt gestiegene Kohleförderung in China wirkten nur temporär belastend.
- Fundamental war das Hin und Her am CO2-Markt abermals kaum greifbar. Der Dec 22er Kontrakt durchlief an der ICE eine 9%ige Spanne zwischen einem Tief am Dienstag bei € 79,00 und dem gestrigen Hoch bei € 86,45. Mittel- und langfristig spricht nichts für eine nachhaltige Abschwächung bei den EUAs.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse

**EEX Phelix Base DE Y 2023**  
 Letzter Kurs: 127,78 (+5,15)



**Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2023**

- Im Base 2023 DE lag die Spanne seit dem letzten Bericht zwischen € 113,00 und € 130,75.
- Charttechnisch wurde gestern die 20-Tagelinie (€ 122,83) überlaufen. Ein heutiger Settlementpreis bei € 124,06 oder höher bestätigt den Ausbruch über diese Marke auch unter Anwendung der 1%-Regel.
- Mit Blick auf das gestrige Tageshoch wurde der kurzfristige Widerstand (€ 131,03, bis zum nächsten Bericht auf € 128,08 fallend) verteidigt.
- Wird auch er nachhaltig übersprungen, ist erst am oberen Bollingerband (€ 136,58) und im Zweifel an den Tageshochs der ersten Januarwoche bei € 141,00 ein kräftiger Widerstand zu vermuten.
- Geht es allerdings auch über diesen Bereich aufwärts, bildet das Allzeithoch (€ 144,60) das letzte charttechnische Hindernis.
- Auf der Unterseite sind zumindest auf Settlementbasis jüngst die Versuche gescheitert, das Doppeltief vom 10. und 15. Dezember an der 115-Euromarke nachhaltig zu unterlaufen. Zusammen mit den bisherigen Tagestiefs des Jahres (€ 108,75 / € 109,50) bzw. dem unteren Bollingerband (€ 109,08) sollte dieser Bereich auch weiterhin ein Auffangbecken bilden.
- Aktuelle EEX-Notierung: 129,05 - 130,25 €/MWh (11:49 Uhr)

## Strom - Abkürzungen und Glossar

### Ihr Ansprechpartner:

<b>Marius Birkner</b>	<b>marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2302</b>
<b>René Viernekäs</b>	<b>rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2303</b>
<b>Horst Ziegler</b>	<b>horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2000</b>

### Glossar

**Base** (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

**Peak** (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

**Coal ARA** (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

**Gas NCG** (NCG Natural Gas Year Futures):

Der NCG Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Net Connect Germany GmbH & Co KG für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

**CO2-Emissions** (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

**20-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

**90-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

**200-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

**MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):**

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

**Stochastic Oscillator:**

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

**Momentum:**

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

**Bollinger-Bänder**

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

**Handelssignale:**

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

### Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.